

Termine / Veranstaltungen

Mittwoch, 12. März, 18 Uhr

Medizinischer Vortrag: Die Macht der Antikörper in der Krebstherapie

PD Dr. med. Nikolaos Fersis, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Leiter Brustzentrum
Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4, Eintritt frei

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr

Musik für die Seele

Prof. Hans-Dieter Bauer (Klavier) und Karlheinz Busch (Cello)
Klinikum Bayreuth, Kapelle, Eintritt frei

Samstag, 22. März, 10 bis 14 Uhr

Zöliakietag im Klinikum Bayreuth

Medizinische Vorträge und Informationen zur Stoffwechselerkrankung Zöliakie sowie glutenfreier Ernährung
Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4, Eintritt frei

Freitag, 4. April, bis Sonntag, 6. April

Ski- und Wanderausflug

Sportgruppe der Klinikum Bayreuth GmbH organisiert Ski- und Wanderfahrt ins Stubaital/Österreich
Anmeldungen nimmt Herrmann Löhmer, Leiter der Sportgruppe, unter der Telefonnummer: intern 2116 oder per E-Mail: hermann.loehmer@gmx.de entgegen. Mehr Informationen sind im Intranet zu finden.

Mittwoch, 02. April, 18 Uhr

Medizinischer Vortrag: Malignes Melanom – Prävention, Diagnostik, Therapie

Dr. med. Armin Alexander Leitner, Oberarzt der Klinik für Onkologie und Hämatologie
Dr. med. Mark Meinhold, Ltd. Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie
Klinikum Bayreuth, Konferenzraum 4, Eintritt frei

Impressum

Herausgeber

Klinikum Bayreuth GmbH
Roland Ranftl
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth

E-Mail

redaktion@klinikum-bayreuth.de

Gestaltung, Layout & Druck:

GMK
Medien. Marken.
Kommunikation.
www.gmk.de

Redaktion

Ilse Wittal (iw)
Claudia Maisel (cm)
Gerhard Seiß (gs)
Hildegund Hübner (hh)
Antje Reimann (ar)
Christiane Fräbel (cf)
Jürgen Eberlin (je)
Xenia Pusch (xp)
Hannes Diener (hd)
Henrike Freier (hf)

Fotos
Klinikum Bayreuth GmbH

Auflage
2.000

Redaktionsschluss
15. März 2014

„Chefsache“ – Sie fragen, wir antworten

In der letzten Ausgabe haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser des Klinikblättdlas, aufgefordert, Fragen an die Geschäftsführung zu stellen. Heute nun die erste Frage von Marion Hahn, Institut für Laboratoriumsmedizin:



Sehr geehrter Herr Ranftl, viele Bereiche der Klinikum Bayreuth GmbH, wie das Onkologische Zentrum, das Brustzentrum oder das Darm- und Pankreaszentrum, unterziehen sich aufwendigen Zertifizierungsverfahren. Welche Vorteile bringen uns eigentlich diese Zertifizierungen?

Roland Ranftl:

Sehr geehrte Frau Hahn, vor allem unseren Patienten bringen die sehr strengen Zertifizierungen der Deutschen Krebsgesellschaft ein Höchstmaß an Behandlungssicherheit. Das heißt, unsere Patienten können sich darauf verlassen, dass sie immer interdisziplinär und leitlinienkonform in jeder Abteilung der Klinikum Bayreuth GmbH behandelt werden. Unsere Patienten bestätigen uns diese hohe Qualität auch immer wieder in den Umfragen der Orgazentren. Damit ist das Zertifikat ein Qualitätssiegel, welches einen Wettbewerbsvorteil für unser Krankenhaus darstellt. Für die Mitarbeiter bringt es natürlich

zunächst viel Arbeit, aber sie optimieren ihre Arbeitsabläufe, erkennen ihre Stärken und können sich daran messen lassen. So erreichen wir eine hohe Versorgungsqualität gekoppelt mit einem hohen Maß an Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit.

Auch in der nächsten Ausgabe wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, die Geschäftsführung das zu fragen, was Sie interessiert. Also senden Sie uns einfach Ihre Frage an die Redaktion des Klinikblättdlas per E-Mail: redaktion@klinikum-bayreuth.de oder über die Hauspost.

Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl der Fragen zu treffen und gleiche Fragen zu bündeln. Namen und Fachbereiche der Fragenden werden veröffentlicht. Anonym gestellte Fragen werden nicht berücksichtigt. Alle Fragen, die wir nicht veröffentlichen, erhalten in jedem Fall eine Rückmeldung.

Ärztlicher Direktor wieder gewählt



Der Ärztliche Direktor der Klinikum Bayreuth GmbH, Professor Dr. Klaus Henneking, ist jetzt mit großer Mehrheit von den Chefarzten der Klinikum Bayreuth GmbH für die nächsten drei Jahre wieder gewählt worden. In das Amt des Ersten Stellvertreters des Ärztlichen Direktors wurde Professor Dr. Harald Rupprecht, Chefarzt der Klinik für Nephrologie und Angiologie, wieder gewählt. Zweiter Stellvertreter ist Professor Dr. Thomas Rupprecht, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendmedizin. Roland Ranftl, Geschäftsführer der Klinikum Bayreuth GmbH, gratulierte Henneking zu seiner Wiederwahl und sagte: „Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Herrn Professor Dr. Henneking und baue auch in Zukunft auf seine Erfahrung und hohe Kompetenz“.

Mit der Wiederwahl zum Ärztlichen Direktor der Klinikum Bayreuth GmbH behält Henneking seinen Sitz im Direktorium der Klinikum Bayreuth GmbH sowie sein Sitz- und Stimmrecht im Aufsichtsrat.

Henneking ist seit 1998 Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Bayreuther Klinikum. 2003 wurde Henneking erstmals zum Ärztlichen Direktor gewählt und bekleidet seither dieses Amt.

Als Sprecher der Chefarztkonferenz berichtet der Ärztliche Direktor direkt alle grundsätzlichen Anliegen oder Probleme der Kliniken dem Geschäftsführer. Zudem berät er die Geschäftsführung in allen medizinischen Belangen, koordiniert die medizinische Leistungserbringung sowie die Fort- und Weiterbildungen, vertritt das Krankenhaus bei Fragen der medizinischen Behandlungen nach außen, leitet die Hygienekommission und verantwortet die Qualität der medizinischen Leistungen. Henneking bedankte sich bei seinen Chefarztkollegen für das Vertrauen, das sie ihm entgegenbringen und unterstrich, dass er das medizinische Profil der Klinikum Bayreuth GmbH weiter schärfen möchte, um das einzige Haus der Maximalversorgung in Oberfranken weiterzuentwickeln. (cf)

Ausgabe 03/2014

- Umbau OP-Bereich Hohe Warte
- Bestnote für die Strahlentherapie
- Kurioses
- Kurz & Knapp
- Kursangebote für werdende Eltern
- „Chefsache“ – Sie fragen wir antworten
- Wieder gewählt: Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Klaus Henneking
- Termine / Veranstaltungen



■ Umbau des OP-Bereichs in der Klinik Hohe Warte

Die Klinikum Bayreuth GmbH investiert rund 1,9 Millionen Euro in den Operationsbereich der Klinik Hohe Warte. Die Umbaumaßnahmen schaffen ideale räumliche Voraussetzungen, die die Umsetzung höchster Hygienestandards vereinfachen.



Die Anforderungen an die Krankenhaushygiene und die Infektionsprävention sind aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den letzten Jahren deutlich gewachsen. Für die Umsetzung dieser hohen Ansprüche sind die baulichen Voraussetzungen des im Jahre 2000 in Betrieb genommenen Operationsbereichs mit Aufwachraum in der Klinik Hohe Warte nicht mehr optimal. Das Operationspersonal muss derzeit viel organisatorisches Geschick aufbringen, damit die Abläufe den Hygienerichtlinien entsprechen. Daher beantragte die Klinikum Bayreuth GmbH aus dem „Sonderkontingent Krankenhaushygiene“, welches das Bayerische Staatsministerium im vergangenen Jahr veranlasste, eine Bezuschussung für die notwendige rund 1,9 Millionen Euro teure Baumaßnahme.

Die Regierung von Oberfranken bewilligte den Zuschuss und fördert das Projekt mit rund 1,5 Millionen Euro.

Unter laufendem Operationsbetrieb entsteht im ersten Bauabschnitt ein Erweiterungsanbau unmittelbar am bestehenden Operationsbereich. In zwei weiteren Schritten folgen Umbaumaßnahmen im Bereich des Aufwachraumes. Nach der Fertigstellung erfüllt der Operationsbereich in der Klinik Hohe Warte höchste ablauforganisatorische und hygienische Anforderungen. Die bereits begonnenen Bauarbeiten werden im Dezember abgeschlossen sein.



Unter laufendem Operationsbetrieb entsteht derzeit ein Erweiterungsanbau unmittelbar am bestehenden Operationsbereich.

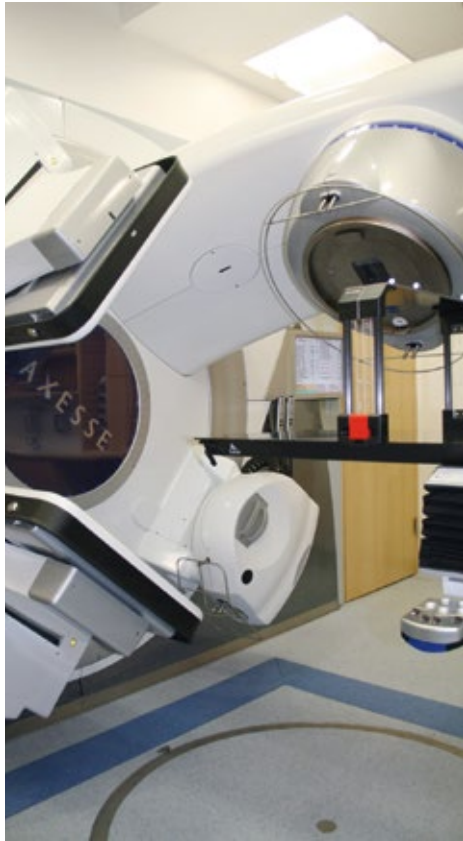
Die operativen Eingriffe in der Klinik Hohe Warte sind in den vergangenen Jahren anspruchsvoller geworden. Damit wuchsen auch die Ansprüche an das Operationsinstrumentarium, dessen Lagerung und Vorbereitung. Mit dem Erweiterungsbau im Westen des vorhandenen Operationsbereiches entstehen zusätzliche Räume für die Sterilgutlagerung und die Vorbereitung des Operationsinstrumentariums in unmittelbarer Nähe der Operationssäle.

Durch die Umbaumaßnahmen im Bereich des Aufwachraumes werden nicht nur die weiterentwickelten Hygienestandards erfüllt, sondern auch die Infektionsprävention optimiert und die Abläufe effizienter gestaltet. Im Aufwachraum, wo operierte Patienten noch eine Zeit nach einer Operation engmaschig überwacht werden, entsteht eine separate Zone für Patienten mit Infektionen. Die Ablauforganisation im Operationsbetrieb vereinfacht sich zukünftig mit der besseren Anbindung der Operationseinleitung und des Aufwachraumes.

In den 4 Operationssälen der Klinik Hohe Warte werden die Patienten der Kliniken für Querschnittgelähmte, Orthopädie, Neurochirurgie und Urologie operiert. (ef)

Bestnote für die Strahlentherapie

Strahlenanwendungen im Klinikum Bayreuth – Überprüfung mit Note 1 bestanden



Die Hochpräzisions-Radiotherapieanlage im Klinikum Bayreuth bietet den Patienten ein Höchstmaß an Genauigkeit bei der Bestrahlung.

Die Verwendung von ionisierenden Strahlen rettet in der Krebstherapie Leben – kann aber ein solches bei unsachgemäßer Handhabung auch gefährden. Daher erfordert der Umgang mit derartigen Therapien ein besonderes Maß an Vorsicht und regelmäßige Prüfungen zur Qualitätssicherung. Im Klinikum Bayreuth stand diese Überprüfung nun an. Das Ergebnis: Wie schon vor zwei Jahren mit Bestnote bestanden.

„Wir sehen das als Belohnung und Beweis unserer konstant und mit hohem Engagement aller Mitarbeiter erzielten besonders hohen Qualität“, erklären die beiden Chefärzte der Klinik für Strahlentherapie im Klinikum Bayreuth, Prof. Dr. Ludwig Keilholz und Privatdozent Dr. Jochen Willner. Das standardisierte Begutachtungssystem der Landesärztekammer sieht eine Überprüfung aller Strahlentherapieeinrichtungen im Freistaat im Abstand von zwei Jahren vor. Vor Ort prüft dabei eine Kommission der Bayerischen Landesärztekammer, die mit anerkannten Experten aus renommierten Universitätskliniken besetzt ist, einen ganzen Tag lang nicht nur die medizinischen Geräte. Sie beurteilt auch die Qualität der Arbeit von Ärzten, Physikern und Medizinisch-technischen Radiologieassistenten, die mit diesen Geräten vor Ort geleistet wird. Sie soll sicherstellen, dass bei der Anwendung radioaktiver Stoffe und ionisierender Strahlung bei Patienten „die Erfordernisse der medizinischen Wissenschaft beachtet werden und die angewendeten Verfahren und eingesetzten Anlagen zur Erzeugung ionisierender

Strahlen, Bestrahlungsvorrichtungen, sonstige Geräte oder Ausrüstungen den nach dem Stand von Wissenschaft und Technik jeweils notwendigen Qualitätsstandards entsprechen“ (Auszug aus § 83 der Strahlenschutzverordnung). Das heißt nicht nur, dass die Strahlenbelastung des Patienten stets so gering wie möglich gehalten werden soll, sondern dass der Einsatz der Bestrahlung in fachlich und wissenschaftlich ausgezeichneter Weise erfolgt.

Sowohl in der Klinik für Strahlentherapie im Klinikum Bayreuth als auch in der Zweigstelle im Kulmbacher Klinikum bescheinigte das Gremium dem medizinischen und medizin-physikalischen Team tadellose Arbeit und vergab in allen Bereichen die Bestnote 1.

Die Bestnote wurde im Tätigkeitsbericht 2012/13 der Bayerischen Landesärztekammer bei 66 zu prüfenden Institutionen nur siebenmal vergeben. (xp)

Kurioses



Ein weiter Weg:

... da hat doch ein Spatzvogel seinen subjektiven Empfindungen Luft gemacht.

Kurz & Knapp

Kosmetikkurse für Krebspatienten

Häufig haben Frauen während einer Krebsbehandlung nicht nur mit der Erkrankung, sondern auch mit dem Verlust ihres Körperbildes zu kämpfen. Wie sie sich trotz Haarausfall, Augenbrauen- und Wimpernverlust oder Hautveränderungen wohlfühlen können, lernen sie in den neu angebotenen Kosmetikkursen im Klinikum Bayreuth. In Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft DKMS LIFE startet der erste Kurs am Freitag, 11. April, von 9.30 bis 12 Uhr im Konferenzraum 4 des Klinikums Bayreuth. Der Kurs ist kostenfrei und richtet sich an Patientinnen, die sich in Therapie befinden. Unter der Telefonnummer 0921/400 1005 werden die Anmeldungen entgegengenommen und sind weitere Informationen zu erfragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Frauen begrenzt. Die nächsten Termine finden Sie unter: www.klinikum-bayreuth.de (cf)

Noch freie Plätze

Die Sportgruppe der Klinikum Bayreuth GmbH hat für die diesjährige Ski- und Wanderfahrt ins Stubaital/Österreich noch einige freie Plätze zu vergeben. Alle Vereinsmitglieder der Sportgruppe, sportbegeisterte Mitarbeiter sowie deren Freunde oder Angehörige sind herzlich eingeladen. Mit dem Bus geht es von Freitag, 4. April, bis Sonntag, 6. April, zum Skifahren oder Wandern in die österreichischen Alpen. Anmeldungen nimmt Herrmann Löhmer, Leiter der Sportgruppe, unter der Telefonnummer: intern 2116 oder per E-Mail: herrmann.loehmer@gmx.de entgegen. Mehr Informationen sind im Intranet zu finden. (cf)

Fun Run



Laufen Sie mit? Im letzten Klinikblättle haben wir darüber berichtet, dass die

Klinikum Bayreuth GmbH alle Mitarbeiter, die beim diesjährigen Maisel's Fun Run, dem größten Volkslauf in Bayreuth, am Sonntag, 25. Mai, für die Klinikum Bayreuth GmbH starten, mit einem Lauf-Shirt ausstattet. Um abzuschätzen, wie viele Lauf-Shirts benötigt werden, bitten wir alle, die sich vorgenommen haben mit zu machen, um eine kurze Rückmeldung (mit Angabe der Konfektionsgröße) an redaktion@klinikum-bayreuth.de oder telefonisch Telefonnummer (intern) 2020. Wo und wann die Lauf-Shirts ausgegeben werden, geben wir noch bekannt. Bitte achten Sie bei Ihrer Anmeldung zum Fun-Run darauf, dass Sie im Online-Formular im Eingabefeld Team/Verein „Klinikum Bayreuth GmbH“ angeben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Training und freuen uns schon auf eine hervorragende Platzierung in der Mannschaftswertung. (cf)



Mehr Informationen auch unter:
www.klinikum-bayreuth.de

Gut vorbereitet in das erste Lebensjahr

Jahresübersicht 2014: Kursangebot für werdende Eltern im Klinikum Bayreuth



Die Geburt eines Kindes wird mit viel Freude, oft aber auch mit einigen Unsicherheiten erwartet. In verschiedenen Vorbereitungskursen zur Pflege und Ernährung der Babys, aber auch zur Vorbereitung auf die Entbindung, haben werdende Eltern am Klinikum Bayreuth die Möglichkeit, sich ausführlich auf die Geburt und das erste Lebensjahr mit ihrem Kind vorzubereiten. Das Team des Perinatalzentrums der Klinikum Bayreuth GmbH hat ein umfassendes Kursangebot rund um die Geburt zusammengestellt. Ausgebildete Kinderkrankenschwestern, Hebammen und Stillberaterinnen bereiten werdende Eltern auf ihre neue Aufgabe vor – sodass sich diese entspannt auf den Familienzuwachs freuen können.

Kreißsaalinformationsabende

Bei den Kreißsaalinformationsabenden im Klinikum Bayreuth, die regelmäßig jeden dritten Dienstag im Monat stattfinden, haben werdende Eltern die Möglichkeit, vorab die verschiedenen räumlichen Alternativen bis hin zur Wassergeburt kennen zu lernen, die die Kreißsäle im Klinikum Bayreuth bieten. Darüber hinaus können die Wochenstation mit dem Kinderzimmer und auf Wunsch auch die Kinderklinik besichtigt werden.

Die Informationsabende beginnen jeweils um 19 Uhr und werden von einem Team der Geburtshilfe und einem Kinderarzt begleitet. Die Fragen der werdenden Eltern werden gerne beantwortet. Treffpunkt ist der Konferenzraum 4 im Klinikum Bayreuth (Ebene 0, Haupteingang, Richtung Herzchirurgie). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Termine für 2014: 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de

Stillvorbereitungskurs

In einem eineinhalbstündigen Kurs informieren ausgebildete Stillberaterinnen des Klinikums Bayreuth werdende und frischgebackene Eltern über die Ernährung ihres Kindes in den ersten Lebensmonaten. Dabei richtet sich der Kurs an Mütter, die ihr Kind stillen wollen oder noch unentschlossen sind und deren Partner. Die Stillberaterinnen geben Tipps zum Stillen, aber auch zum Umgang mit dem Baby in den ersten Monaten. Darüber hinaus beantworten sie gerne Fragen rund um das Thema Stillen.

Die kostenfreien Kurse finden jeweils mittwochs zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr im Konferenzraum 1 des Klinikums Bayreuth, Preuschwitzer Straße 101 (Ebene 0), statt. Ausführliche Informationen zu den Kursinhalten und zur Anmeldung sind im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de einzusehen oder telefonisch unter 0 15 22 – 3 86 53 00 (Diensthandy Perinatalzentrum Klinikum Bayreuth) zu erfragen.

Termine für 2014: 12. Februar, 16. April, 11. Juni, 13. August, 15. Oktober, 10. Dezember

Wochenendkurs – Geburtsvorbereitung

Der Wochenendkurs zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt an einem Wochenende einen Überblick über Entspannungstechniken, schmerzfreie

Stellungen während der Geburt und Informationen zur eigenen Wahrnehmung von Körper und Atmung, die werdenden Müttern in den Wehen die Geburt erleichtern sollen. Darüber hinaus lernen werdende Eltern hier alles, was sie rund um die Geburt wissen sollten.

Der Kurs richtet sich an Schwangere und deren Partner, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht an einem Wochenkurs teilnehmen können. Die Kurse finden jeweils am Freitag von 17 bis 20 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Speisesaal der Geriatrischen Tagesklinik (Ebene -2) am Klinikum Bayreuth, Preuschwitzer Straße 101, statt.

Ausführliche Informationen zu den Kursinhalten und zur Anmeldung sind im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de einzusehen oder telefonisch unter 0 15 22 – 3 86 53 00 (Diensthandy Perinatalzentrum Klinikum Bayreuth) zu erfragen. Die Kursgebühren werden für werdende Mütter von den Krankenkassen übernommen. Bei Teilnahme des Partners beträgt die Kursgebühr 33 Euro.

Termine 2014: 25. bis 27. April, 23.-25. Mai, 5. bis 7. Dezember

Säuglingspflegekurs

Der Säuglingspflegekurs vermittelt werdenden Eltern umfassende Informationen rund um das erste Lebensjahr ihres Kindes. Dabei geht es nicht nur um den sicheren Umgang mit dem Baby – werdende Eltern erhalten außerdem hilfreiche Informationen rund um die Themen Ernährung, Stillen und Vorsorgeuntersuchungen.

Der Säuglingspflegekurs findet jeweils sonntags zwischen 13 und 16.30 Uhr, im Konferenzraum 4 (Ebene 0, Richtung Herzchirurgie) des Klinikums Bayreuth, Preuschwitzer Straße 101, statt. Bei den Terminen im April, Mai und Dezember schließt sich der Kurs damit direkt an den Geburtsvorbereitungskurs an, sodass beide Kurse kompakt an einem Wochenende besucht werden können. Für werdende Mütter beträgt die Kursgebühr 15 Euro, für Paare 18 Euro.

Weitere Informationen zur Anmeldung und den Kursinhalten können im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de eingesehen oder telefonisch unter 0 15 22 – 3 86 53 00 (Diensthandy Perinatalzentrum Klinikum Bayreuth) erfragt werden.

Termine 2014: 27. April, 25. Mai, 27. Juli, 28. September, 7. Dezember

Rückbildungskurs

Eine Schwangerschaft und die anschließende Geburt sind für den weiblichen Körper eine große Belastung, die Muskulatur, Bänder und Gewebe enorm strapaziert. Jungen Müttern wird daher empfohlen, etwa sechs bis acht Wochen nach der Entbindung an einem Rückbildungskurs teilzunehmen. Ziel des Kurses ist es, den jungen Müttern wieder zu alter Form, Beweglichkeit und Strapazierfähigkeit zu verhelfen und möglichen Geburtsfolgen wie Blasenschwäche, Rückenleiden oder einer Gebärmutterabsenkung vorzubeugen. Das Klinikum Bayreuth bietet hierzu ebenfalls regelmäßig Kurse an, die jeweils von einer erfahrenen Hebamme geleitet werden. In acht Kurseinheiten (je 75 Minuten) werden Übungen zur Kräftigung der Bauch-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur aktiv vermittelt. Die Kosten für die Teilnahme tragen die Krankenkassen.

Die Übungsstunden finden jeweils an acht aufeinander folgenden Terminen in den Räumen der Ergotherapiepraxis Scheidig, Wilhelmsplatz 1, in Bayreuth, statt. Ausführliche Informationen zu Kursinhalten, Terminen und Anmeldung sind im Internet unter www.klinikum-bayreuth.de einzusehen oder telefonisch unter 0160 – 92 20 81 37 zu erfragen.

Termine für 2014:

18. März bis 6. Mai, dienstags	18 bis 19.15 Uhr
20. Mai bis 8. Juli, dienstags	18 bis 19.15 Uhr
29. Juli bis 16. September, dienstags	18 bis 19.15 Uhr
9. Oktober bis 27. November, donnerstags	19 bis 20.15 Uhr